



**PALESTINA
JA!**

**Pressekonferenz zum Start der eidgenössischen Volksinitiative
«Für die Anerkennung des Staates Palästina»**

»

14. Oktober 2025, 10:30 Uhr

Pressezentrum des Bundeshauses, Konferenzsaal

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Didier Pfirter, ehemaliger Botschafter und Sonderbeauftragter des EDA im Nahen Osten, Rechtsberater des UN-Generalsekretärs Kofi Annan (zu Zypern), FDP
- Carlo Sommaruga, Ständerat, SP
- Philip Stolkin, Rechtsanwalt, Spezialist für Menschenrechte
- Lisa Mazzone, Präsidentin der Grünen Partei
- Tobia Schnebli, Friedensaktivist
- Pietro Majno, Arzt, emeritierter Professor, Swiss Healthcare Workers Against Genocide

Zeitplan

10:15 Uhr: Ankunft der Referenten

10:30 Uhr: Beginn der Pressekonferenz

11:25 Uhr: Ende der Pressekonferenz

11:30 Uhr: Einzelinterviews

Ablauf

1. Anerkennung des palästinensischen Staates. Didier Pfirter

Die Anerkennung des Staates Palästina ist ein wichtiger Hebel, um das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser zu erlangen:

- diplomatische und politische Auswirkungen der Anerkennung des palästinensischen Staates
- welche Länder auf europäischer und internationaler Ebene den palästinensischen Staat anerkannt haben
- Resolution der Vereinten Nationen
- Was wird sich durch diese Anerkennung vor Ort ändern?

2. Warum diese Initiative starten? Lisa Mazzone und Carlo Sommaruga

Der politische Kontext in der Schweiz:

- Die inkohärente Haltung des Bundesrats
- Die Interventionen und Diskussionen im Parlament
- Die kantonalen Projekte und Stellungnahmen einiger Schweizer Städte
- Die Unterstützung innerhalb der Schweizer Bevölkerung.

3. Was fordert die Initiative? Philippe Stolkin

Der Text der Initiative: Erläuterung des Inhalts und seiner Umsetzung.

4. Das Leiden beenden – Pietro Majno

Das Leiden der Zivilbevölkerung: Erfahrungsbericht.

5. Die Unterschriftensammlung – Tobia Schnebli

Die Initiative: ein von Bürgerinnen und Bürgern initiiertes Projekt

- Wie kam es zur Kampagne?
- Wer unterstützt die Kampagne?
- Wie wird die Unterschriftensammlung organisiert?
- Die Crowdfunding-Kampagne.